

Wichtige Informationen zum Routinebetrieb

Bitte beachten Sie hierfür auch die aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI) und die Hinweise in der DIN 58946-7.

Herstellerempfehlung zum Routinebetrieb von „Klasse-B“ – Autoklaven

(entsprechend den aktuellen Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts)

Wann muss geprüft werden?	Wie muss geprüft werden?
Einmal pro Arbeitstag	<ul style="list-style-type: none">▪ Sichtkontrolle der Türdichtung und des Türverschlusses auf Unversehrtheit.▪ Kontrolle der Betriebsmedien (Strom, Speisewasser, ggf. Wasseranschluss).▪ Kontrolle der Dokumentationsmedien (Druckerpapier/Computer/Netzwerk) <p>Empfohlen wird der Dampfdurchdringungstest mit MELAcontrol/MELAcontrol PRO im Universal-Programm (Prüfsystem entsprechend EN867-5).</p>
Einmal pro Woche	<ul style="list-style-type: none">▪ Vakuumtest <p>Tipp: Morgens vor Arbeitsbeginn – der Autoklav muss kalt und trocken sein</p>
Chargenbezogene Prüfungen	<p>Bei Instrumenten der Kategorie „Kritisch B“ sollte :</p> <ul style="list-style-type: none">▪ MELAcontrol/MELAcontrol PRO als Chargenkontrolle bei jedem Sterilisationszyklus mitgeführt werden. <p>Bei Instrumenten der Kategorie „Kritisch A“ sollte:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Prozessindikator (Klasse 5 nach ISO11140) als Chargenkontrolle bei jedem Sterilisationszyklus mitgeführt werden. <p>Bei Instrumenten der Kategorie „Kritisch A+B“ sollte:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ MELAcontrol/MELAcontrol PRO als Chargenkontrolle bei jedem Sterilisationszyklus mitgeführt werden. <p>Dies vereinfacht den Arbeitsablauf und erhöht die Sicherheit. Auf den täglichen Dampfdurchdringungstest mit MELAcontrol/MELAcontrol PRO (s.o.) kann dann verzichtet werden. Die Verwendung eines anderen Prüfsystems nach EN 867-5 ist möglich. Aufgrund der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Prüfsysteme ist es MELAG nicht möglich, technischen Support bei der Verwendung eines anderen Systems zu leisten.</p>



ACHTUNG

Die Ergebnisse der Prüfungen sind zu dokumentieren.

- Die verwendeten Indikator-Teststreifen selbst müssen nicht aufbewahrt werden.